

[ulmfilmtage]



SÜDWEST PRESSE

Infos, Reservierungen und Tickets unter 0731 - 98 555 98 / www.arthaus-kinos-ulm.de



MEPHISTO 1

11:00 Uhr

Freitag, 05.01.

Sonntag, 14.01.

Sonntag, 21.01.

Sonntag, 28.01.

Sonntag, 04.02.

Sonntag, 11.02.

Sonntag, 18.02.

MEPHISTO 2

11:30 Uhr

Ulm in den 60er Jahren

Ulm in den 60er Jahren

Ulm in den 60er Jahren

Ulm in den 60er Jahren

Ulm in den 60er Jahren

Ulm in den 60er Jahren

MEPHISTO 1

13:30 Uhr

DONAU | ZEIT | REISE

DONAU | ZEIT | REISE

DONAU | ZEIT | REISE

DONAU | ZEIT | REISE

DONAU | ZEIT | REISE

DONAU | ZEIT | REISE

MEPHISTO 2

14:00 Uhr

Flugzone Neu-Ulm

Flugzone Neu-Ulm

Flugzone Neu-Ulm

Flugzone Neu-Ulm

Flugzone Neu-Ulm

Flugzone Neu-Ulm

HfG-Filme

HfG-Filme

HfG-Filme

HfG-Filme

HfG-Filme

HfG-Filme

Ulm für Fortgeschrittene

Ulm für Fortgeschrittene

Ulm für Fortgeschrittene

Ulm für Fortgeschrittene

Ulm für Fortgeschrittene

Ulm für Fortgeschrittene

Kinderland ist abgebrannt

Kinderland ist abgebrannt

Kinderland ist abgebrannt

Kinderland ist abgebrannt

Kinderland ist abgebrannt

Kinderland ist abgebrannt

Ulm für Fortgeschrittene

Ulm für Fortgeschrittene

Ulm für Fortgeschrittene

Ulm für Fortgeschrittene

Ulm für Fortgeschrittene

Ulm für Fortgeschrittene

Ulm nach 1945

Ulm nach 1945

Ulm nach 1945

Ulm nach 1945

Ulm nach 1945

Ulm nach 1945

Ulm für Fortgeschrittene

Ulm für Fortgeschrittene

Ulm für Fortgeschrittene

Ulm für Fortgeschrittene

Ulm für Fortgeschrittene

Ulm für Fortgeschrittene

Ulm nach 1945

Ulm nach 1945

Ulm nach 1945

Ulm nach 1945

Ulm nach 1945

Ulm nach 1945

Ulm für Fortgeschrittene

Ulm für Fortgeschrittene

Ulm für Fortgeschrittene

Ulm für Fortgeschrittene

Ulm für Fortgeschrittene

Ulm für Fortgeschrittene

Ulm in den 60er Jahren

Ulm in den 60er Jahren

Ulm in den 60er Jahren

Ulm in den 60er Jahren

Ulm in den 60er Jahren

Ulm in den 60er Jahren

Ulm für Fortgeschrittene

Ulm für Fortgeschrittene

Ulm für Fortgeschrittene

Ulm für Fortgeschrittene

Ulm für Fortgeschrittene

Ulm für Fortgeschrittene

[ulmfilmtage]

Januar / Februar 2024

Zum 10. Mal!

Ulm in den 60er Jahren **NEU**

Ulm nach 1945

Historische Ulm-Filme 1922 - 44

DONAU | ZEIT | REISE

Ulm für Fortgeschrittene
ulmfilmgold

...um Ulm herum

HfG Filme

Flugzone Neu-Ulm

Kinderland ist abgebrannt

I muss ned nach Florida! **NEU**



SÜDWEST PRESSE

Infos, Reservierungen und Tickets unter 0731 - 98 555 98 oder im Internet auf www.arthaus-kinos-ulm.de www.ulmfilmtage.de

10. Auflage der ulmfilmtage

Als die **ulmfilmtage** im Jahr 2014 an den Start gingen, hätte kaum jemand an einen längerfristigen Erfolg geglaubt. Aber der Wunsch, das Alte Ulm auf der Leinwand lebendig werden zu lassen, zog das Publikum beinahe magisch in die Programm-Kinos Lichtburg und Mephisto. Geschichte und Geschichten aus Ulm und drum herum in HD auf der großen Leinwand zu erleben, das gibt es in dieser Form nur in der Münsterstadt. Und so rückten weitere Jahrzehnte Lokal-Geschichte sowie Themen wie Kunst, Donau oder Technik in den Blickpunkt.

Neben den Beständen des Ulmer Stadtarchives konnten weitere Quellen erschlossen werden. Ein Teil dieses Filmerbes wurde inzwischen digitalisiert, gesichert und für die Präsentation bearbeitet. Noch ist diese Arbeit in vollem Gange, im Hinblick auf die analogen Farbfilme muss sie jedoch dringend beschleunigt werden.



Leider liegt das Filmerbe des Landes heute oft mehr im Schrank, als im Focus des Interesses, dabei dürfte es für künftige Generationen eine wertvolle Informationsquelle sein? Es bedarf der Initiative und auch der Budgets, um die überkommenen Filmschätze zu erhalten. Wir fühlen uns diesem Erbe verpflichtet und freuen uns über jede Unterstützung.

Günter Merkle
Autor und Produzent

Neues und Wichtiges ...

Die unmittelbare Nachkriegszeit und den Wiederaufbau der 50er Jahre in Ulm haben wir im letzten Jahr vorgestellt. Jetzt sind die „wilden“ 60er Jahre dran, in denen in Ulm wichtige Weichen für das 21. Jahrhundert gestellt wurden. Lesen Sie nebenan mehr über die Neuproduktion „Ulm in den 60er Jahren“.

Hinweisen möchten wir Sie auf die **DONAU | ZEIT | REISE**, die von den Quellen im Schwarzwald bis ins bulgarische Vidin führt. Nicht nur schöne Städte und Landschaften ziehen vorüber, wir hören auch die Stimmen wichtiger Schriftsteller. Sie erzählen von den Schwierigkeiten des Zusammenlebens der Völker an der Donau, die immerhin durch 10 europäische Länder fließt. Dieser Film eignet sich besonders für Diktatoren, weshalb wir ihn mit einer roten Schleife nach Moskau geschickt haben. Ein Suhrkamp-Taschenbuch von György Konrad ist mit dabei. Lesen bildet – Film auch!



Ulm in den 60er Jahren ...

NEU

... als Ulm modern wurde, ging in der HfG die Post ab, auch auf den Partys. Als der Westring gebaut wurde, gab es nur wenige Autos. Als Kilius/Bäumler in Innsbruck Silber im Paarlauf holten, fuhren Magirus LKW auf dem Landweg nach Afghanistan. Als der Landesvater K. meinte, „Ulm werde nie und nimmer Universitätsstadt ...“, begann der junge Rechtsrat Ernst Ludwig seinen Marsch durch die Provinz. Als im Ulmer Kornhaus Jahre später die Universität gegründet wurde, blickte der Bundeskanzler süßsauer in den Saal, es war Kurt Georg Kiesinger. Als der junge Felix mit einem Karpfen in den Händen durch das winterliche Ulm lief, machte die UDIA-Filmwerbung einen Zeichentrickfilm für Bärennudeln. Nebenbei begrüßten die Magirus-Arbeiter Willy Brandt und die Generale auf dem Kienlesberg grüßten militärisch zackig ...

Die 60er Jahre waren aufregend, obwohl später ihr „Mehltau“ beklagt wurde. Doch sehen Sie selbst. Hier wird Zeitgeschehen und lokales Zeitkolorit zur puren Unterhaltung, die nachdenklich macht.

SPECIAL

„I muss ned nach Florida!“ Die Welt des schwäbisch-alemannischen Films ist jung und dynamisch. Sehen und hören (!) Sie acht Einsendungen zum „Sebastian Blau Preis“ für Filmschaffende aus Oberland, Unterland, Schwarzwald und Vorarlberg. Staunen Sie über den Facettenreichtum und die Qualität der unterschiedlichsten Beiträge. Erleben Sie den kraftvollen Anfang einer neuen Bewegung in Sachen Mundartfilm. Diese Premiere ist ein „must see and hear“.

11. & 18.02.

Mit freundlicher Unterstützung des Vereins schwäbische mund.art e.V. und des Fördervereins Schwäbischer Dialekt. (Sauber gmacht!)

Die Filme

„Ulm ab 1945...“ Das Zentrum Ulms war 1945 eine Ruinenlandschaft. Aber schon im Sommer 45 zeigte die amerikanische Wochenschau, wie sich Ulm „... zu neuem Leben durchringt“.

Trotz großem Mangel entstanden in kurzer Zeit neue Schulen und Wohnquartiere. OB Theodor Pfizer belebte den Schwörmontag im Geiste des demokratischen Neu-Anfanges. Mit Unterstützung des Verlegers Kurt Fried versuchte sich Hans Rees mit einer Filmchronik fürs Kino.



Inge Scholl und ihre Vh wurden in der Wochenschau als vorbildlich dargestellt und die Eröffnung der Hochschule für Gestaltung fand großes Interesse. Ulm erlebte Großveranstaltungen wie den Deutschen Feuerwehrtag, das Landesturnfest oder die 1100-Jahr Feier der Stadt mit Fischerstechen, Bindertanz und Schwörmontag. In den Stadtfilmen von 1950 und 1956 wurde der Aufbruch rund um das Ulmer Münster dokumentiert. Ulm war auf dem Weg in die Moderne, ohne seine Traditionen zu vergessen.

„Die Historischen Ulm-Filme“ zeigen das alte Ulm, wie es ab 1922 von den ersten Filmkameras im 35mm und 16mm Format festgehalten wurde. Deutscher Bauerntag, Pioniertag, Landesturnfest, Schwörmontag und Fischerstechen zogen immer wieder Kamerateams an. Enthalten sind Filme und Filmfragmente aus dem Ulmer Stadtarchiv, von Firmen und privaten Leihgebern. Erste Farbaufnahmen wurden bei Schachtelfahrten auf der Donau gedreht. Ein faszinierender Blick auf ein längst



vergangenes Ulm, das zumindest im Filmbild weiterleben wird. Mit dieser Produktion begann die Erfolgsgeschichte der ulmfilmtage im Jahr 2013/14.

DONAU | ZEIT | REISE von Günter Merkle. Der Autor bereiste die Donau während 10 Jahren von den Quellen im Schwarzwald bis ins bulgarische Vidin. Bevorzugtes Reisemittel war eine Ulmer Schachtel, aber wir stehen auch am Ufer oder fliegen mit dem Helikopter. Dazwischen springen wir ins Jahr 1928 und sehen die Menschen an der Donau mit den Augen des deutschen Kulturfilmers Hans Cürilis. Von Eva Demski, Peter Esterházy oder György Konrád erfahren wir Interessantes zum Leben und Zusammenleben an diesem europäischen Strom. Aber was wäre gerade dieser Film ohne Musik: Barock, Klassik, Gypsy-Swing und Weltmusik ... Diese Donaureise gibt es nur im Kino!



Mit **„Ulm für Fortgeschrittene“** sind wir im „Hier und Heute“ angekommen. Wir zeigen, was im Fernsehen mangels Sendezeit nicht zu sehen ist. Doppelt schön, wenn das auf der großen Leinwand passiert! Unter den Rubriken Kunst / Technik / Donau finden sich einzigartige Filmbeträge. Ob es sich um die Kunst im



Ulmer Münster, um Ulmer Fotogeschichte oder historische SETRA Omnibusse handelt, lehnen Sie sich zurück und genießen Sie „Ulm für Fortgeschrittene“. Krönender Abschluß sind

das Donaufest und die Fahrt durchs grandiose „Eiserne Tor“ – natürlich mit einer Ulmer Schachtel.

„HfG Filme“ Mit dem Filminstitut von Alexander Kluge und Edgar Reitz entstand an der HfG 1959 die erste deutsche Filmhochschule. Die Studenten-Filme, gedreht zumeist in s/w auf 35mm, sind bundesdeutsche Zeitgeschichte, die uns nach über 50 Jahren staunen lässt. Nicht zuletzt durch die damals wie heute innovativen Film-Miniaturen: Experimentell, frech und komisch! Ein Muss für Film-Enthusiasten und - durch die Stadt im Hintergrund – jederzeit auch für Ulm-Fans.



„...um Ulm herum“

Kennen Sie Pflingstlummel oder wissen Sie, was ein Carillon ist? Wie wurde früher in der Landwirtschaft gearbeitet? Und wozu brauchte Langenau ein Stellwerk? Wir schauen bei den Restaurierungsarbeiten des

Löwenmenschen zu und machen mit der Drohne immer wieder Ausflüge links und rechts der Donau. Es gibt viel zu entdecken.

„Flugzone Neu-Ulm“ Ulms Nachbarstadt feierte 2019 das Jubiläum 150 Jahre Stadterhebung. Kaum zu glauben, aber zum ersten Mal wurde die Stadt im Medium Film dargestellt. Beispielhaft stellen wir Aktivitäten in den Stadtteilen vor und fliegen mit der Drohne über die Ortsteile. Wir besichtigen den



Wasserturm von innen und beobachten die Pfuher-Turner beim Bundesliga-Aufstieg. Und der 85-jährige Landwirt Christian Bühler führt uns durch sein einzigartiges Bauernmuseum.

Mit **„ulmfilmgold“** zeigen wir die schönsten Werbefilme, die im Lauf der Jahrzehnte für die Münsterstadt gedreht wurden. Noch heute gehört Ulm zu den meistbesuchten Städten im Land. Das war schon 1927, zu Zeiten des ersten Ulm-Filmes so und fand nach dem Krieg seine Fortsetzung. Nachdem die 4-spurige Neue Straße der modernen Neuen Mitte weichen musste, bietet die Ulmer Innenstadt heute gleichermaßen beeindruckende Architektur wie auch gemütliches Altstadt-Flair. Apropos Werbung: Wir machen zwischendurch einen Ausflug in die Kinowerbung der 60er Jahre, sie stammt aus dem Nachlass der UDIA Filmwerbung, die in weiten Teilen Süddeutschlands tätig war. Zum Schluss fliegen wir mit dem Film-Heli über die Donau-Doppelstadt und bewundern das Zentrum, mit Münster und Stadthaus von Richard Meier.



Sibylle Tiedemanns preisgekrönte Dokumentation:

„Kinderland ist abgebrannt“

Das ist die Geschichte der Mädchen-Klasse der Mutter der Filmemacherin - von der Vorkriegszeit bis zum Wiedersehen mit den von den Nazis vertriebenen Klassenkameradinnen. Sie erzählen von ihren Erlebnissen und wir Nachgeborenen müssen einmal mehr erkennen, wie perfide die Nazis das Leben der BürgerInnen beeinflusst haben. Die Verbrechen gegen die Menschlichkeit begannen subtil und endeten brutal. Wir empfehlen diesen Film allen Menschen dieser Stadt und darüberhinaus, wo auch immer sie geboren wurden.



Die Anfangszeiten im Mephisto finden Sie auf der Rückseite!

www.ulmfilmtage.de